

Martin Krohn
Bahnhofstraße 36
35633 Lahnau

Lahnau, den 03.05.2019

Bericht des Nahverkehrsbeauftragten der Gemeinde Lahnau für die Jahre 2016 bis 2018

Ergänzend zu meinem Bericht über die Tätigkeit als Nahverkehrsbeauftragter möchte ich die Chance nutzen, den Stand und die Entwicklung des Nahverkehrs in Lahnau zu erörtern.

Nach der Kommunalwahl 2016 übernahm ich das Amt des Nahverkehrsbeauftragten von Thomas Kraft, dem ich an dieser Stelle noch einmal für seine geleistete Arbeit danke. Thomas Kraft engagiert sich aktuell auch weiterhin als Gemeindevertreter und Landesvorsitzender für den Nahverkehr in Lahnau und auch darüber hinaus.

Zu Beginn meiner Amtszeit wurde in der gesamten Ortsdurchfahrt in Atzbach der Kanal ausgetauscht und der Straßenbelag erneuert. Das hatte zur Folge, dass der Bus der Linie 24 für fast 1,5 Jahre durch die Ostpreußenstraße und die Straße Im Rühling umgeleitet wurde. Dabei wurde weder die Haltestelle Kirchstraße noch die Haltestelle am Bürgerhaus angefahren. Das führte zu Nachfragen einiger Bürger, mit dem Hinweis, dass die Wege zur Bushaltestelle jetzt mitunter sehr weit seien. Gemeinsam mit Bürgermeister Schulz ist es mir damals gelungen, noch eine zusätzliche Ersatzhaltestelle Im Rühling zu ermöglichen. Von Seiten der Gemeinde wurden feste Haltestellenschilder installiert. Mit einem Wetterschutz konnten die Ersatzhaltestellen leider nicht ausgestattet werden.

Grundsätzlich hätte auch die Möglichkeit bestanden, während der ersten Bauphase die Haltestelle am Bürgerhaus weiter anzufahren und während der zweiten Bauphase die Haltestelle Kirchstraße. Dies wurde mit der Begründung abgelehnt, dass es den Grundschulern nicht zumutbar sei, den Schulweg mehrfach zu ändern.

Im Jahre 2016 wurden im Vorgriff auf die Neuvergabe der Konzession der Linie 24 die letzten Fahrten am Abend gestrichen. Begründet wurde dies mit Zählungen, die eine sehr geringe Auslastung ergeben hätten. Ob diese Zählungen wirklich repräsentativ waren, konnte bis heute nicht geklärt werden.

In mehreren Treffen, organisiert von den Fahrgastverbänden, haben wir gemeinsam mit allen betroffenen Städten und Gemeinden versucht, die Kürzungen rückgängig zu machen. An den Treffen nahmen unter anderen die Bürgermeisterin von Gießen (Frau Weigel-Greilich), die Bürgermeisterin von Lahnau (Frau Wrenger-Knispel) und der Ortsbeirat von Naunheim teil. Leider ist es bei der Kürzung der Fahrpläne geblieben.

Wie sicher allen bekannt ist, verkehrt die Linie 24 im Bereich von 4 Aufgabenträgern des öffentlichen Nahverkehrs (Stadt Gießen, Landkreis Gießen, Lahn Dill Kreis und Stadt Wetzlar). Aktuell werden die Nahverkehrspläne im Kreis Gießen und im Lahn Dill Kreis neu erstellt. Hierzu richtete das Gemeindeparlament eine Arbeitsgruppe, bestehend aus allen Fraktionen und der Bürgermeisterin ein. An dieser arbeite ich mit.

Wir haben mittlerweile Stellungnahmen für beide Plan-Entwürfe abgegeben, in denen wir nachdrücklich auf die besondere Situation von Lahnau hingewiesen haben (Zuständigkeit, Lage im

Verdichtungsraum, etc.), aber auch unsere Vorstellungen für einen zukünftigen Nahverkehr skizziert. Die Stellungnahmen sollten allen Gemeindevertretern vorliegen. Für den Plan des Lahn Dill Kreises wird es im Herbst nochmal ein förmliches Anhörungsverfahren geben. Danach wird der Plan im Kreistag beschlossen (auch von Lahnauer Abgeordneten).

Zu erwähnen bleibt noch das Bürgermobil, das seit einigen Jahre von einem Verein ehrenamtlich organisiert wird. 16 Aktive bieten aktuell 2-mal wöchentlich einen Fahrdienst an, der für alle Mitbürger durch kurze Fußwege erreichbar ist und gegen eine Spende genutzt werden kann. Da die Gemeindevertretung die finanziellen Mittel zur Anschaffung eines zweiten Kleinbusses bereitgestellt hat, steht inzwischen immer ein Fahrzeug für die Fahrten des Bürgermobils zur Verfügung.

Dieses Angebot wird im Wesentlichen von Seniorinnen und Senioren genutzt.

Besonderer Dank gilt dem Vorstand bestehend aus Carmen Keller, Alice Kramer, Peter Powarcinsky, Brigitte Sauter-Hill und Thorsten Stein.

Soweit es mir zeitlich möglich ist, nehme ich an den Sitzungen des Fahrgastbeirates des Lahn Dill Kreises statt.

Immer wieder wird von überfüllten Bussen, Fahrzeugen im schlechten Zustand, extremen Verspätungen und unfreundlichen Busfahrern berichtet. Die Verantwortlichen der Busunternehmen und die Mitarbeiter der Verkehrsgesellschaft Lahn Dill Weil beteuern, dass sie alles tun werden, um solche Mängel abzustellen. Dafür ist es allerdings erforderlich, dass derartige Mängel mit Datum, Uhrzeit und Haltestelle bekannt sind. Leider haben mich solche Mängelbeschreibungen in den letzten 3 Jahren nicht erreicht. Vor einigen Wochen habe ich in den Lahnau Nachrichten und auf der Homepage der Gemeinde nochmal ausdrücklich darauf hingewiesen. Nur wirklich definierten Mängeln kann auch abgeholfen werden.

Obwohl der Umfang der Aufgaben überschaubar ist, stelle ich immer wieder fest, dass die Funktion des Nahverkehrsbeauftragten wichtig ist, um das Thema selbst im Fokus zu behalten. Aber auch über die Gemeindegrenzen hinaus findet die Funktion eines Nahverkehrsbeauftragten in Lahnau Beachtung.

Ausblick:

Für die nächste Wahlperiode ist zu überlegen, den Nahverkehrsbeauftragten durch eine(n) Mobilitätsbeauftragte(n) zu ersetzen.

Dient der öffentliche Personennahverkehr bis jetzt vor allen den MitbürgerInnen ohne eigenen PKW, sollten wir uns vor dem Hintergrund einer Verkehrswende auch in Lahnau Gedanken machen, wie die Mobilität der Zukunft aussehen könnte.

Dabei fallen mir spontan einige Punkte ein:

- Gute Fahrradständer am Schwimmbad und an den Bürgerhäusern
- Minimierung der Gefahren für Fahrradfahrer und Fußgänger
- Verringerung der Elterntaxis an Schulen und Kindergärten
- Ein Carsharing Angebot für Lahnauer Bürger